

Leistungskonzept im Rahmen der Ausbildung gemäß OVP und OBAS am Seminar für das Lehramt an Berufskollegs in Münster

Stand Sche Lie 10.02.2025

„Die Ordnung für den Vorbereitungsdienst und die Staatsprüfung (OVP) regelt die zweite Phase der Lehrerausbildung in Nordrhein-Westfalen. Anlage 1 der OVP legt mit den durch die Kultusministerkonferenz zugrunde gelegten Kompetenzen und Standards¹ die verbindlichen Ziele des Vorbereitungsdienstes fest und beschreibt die Kompetenzerwartungen an Lehramtsanwärter:innen (LAA) zum Ende des Vorbereitungsdienstes. Diese bilden auch den Bewertungsmaßstab für die Staatsprüfung zum Abschluss des Vorbereitungsdienstes. Ziel der schulpraktischen Lehrerausbildung ist es, die LAA in der Professionalisierung des eigenen Lehrerinnen- und Lehrerhandelns unter den besonderen Anforderungen des 21. Jahrhunderts zu unterstützen. Dazu ist eine beständig praktizierte Selbstreflexivität gefordert, indem die enge wechselseitige Beziehung von beruflichen Handlungsfeldern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen und mit dem eigenen Kompetenzaufbau in der Ausbildung abgeglichen wird.“ (Auszug aus dem [Kerncurriculum NRW \(2021\)](#))

Im ersten halben Jahr der OBAS-Ausbildung findet keine Benotung der gezeigten Leistungen statt. Die Rückmeldung zum Leistungsstand erfolgt im ersten halben Jahr der OBAS-Ausbildung anhand der Kompetenzen des Praxissemesters (vgl. [Lehramtszugangsverordnung § 8 Praxissemester](#)).

Für die rechtlichen Rahmenbedingungen der Leistungsbewertung im Rahmen der Ausbildung gemäß [OVP NRW](#) bzw. im bewerteten Teil der [OBAS](#)-Ausbildung gelten somit die Bestimmungen der jeweils gültigen OVP NRW.

Für die Staatsprüfungen gelten die jeweils aktuellen Vorgaben des Landesprüfungsamtes Dortmund.

Leistungsbewertung und -benotung erfolgt in diesem Ordnungsrahmen in einem komplexen Spannungsfeld. Ziel dieses Leistungskonzeptes ist es, innerhalb dieses Spannungsfeldes ein hohes Maß an kontrollierter Subjektivität der Seminausbildenden sowie an Transparenz für die LAA/L.i.A. herzustellen.

Auf dieser Grundlage gelten im Seminar Bk Münster folgende Vereinbarungen (siehe Anlagen 1- 4):

Die Fachseminarleiter:innen legen zu Beginn der Ausbildung ihren LAA und L.i.A. ihre aktuellen fachdidaktischen Ausbildungspläne vor. Im Rahmen der Fachseminararbeit ergeben sich seminarspezifische Schwerpunktsetzungen.

Sie geben zudem einen Überblick über das Leistungsbewertungskonzept des Seminars Bk Münster. In der gesamten Ausbildung verdeutlichen sie die jeweiligen fachdidaktischen und fachlichen Konkretisierungen der Kompetenzen und Standards für das jeweilige Fach.

In § 10 (5) OVP NRW heißt es: „Ausbildungsberatung erfolgt insbesondere im Zusammenhang mit Unterrichtsbesuchen, sie umfasst auch in der überfachlichen Ausbildung wiederholte, an Ausbildungsstandards orientierte Information über den erreichten Ausbildungsstand der Lehramtsanwärterin oder des Lehramtsanwärters. Diese können von den Seminausbildenden und Seminausbildern sowie den Schulleiterinnen und Schulleitern jederzeit Auskunft über ihren Ausbildungsstand erhalten.“

- Die **Ausbildungsberatung** gemäß § 10 Abs. 5 OVP* orientiert sich immer an den Kompetenzen und Standards der Anlage 1 OVP. Auf dieser Grundlage geben die Fachseminarleiter:innen jederzeit Auskunft über den erreichten Kompetenzstand. Mit dem Begriff 'jederzeit' ist kein zeitlich unmittelbarer Anspruch verbunden.
- Es finden im Rahmen der Ausbildungsberatung keine Benotungen bezogen auf **Teilleistungen** statt, zum Beispiel in Form von Handlungsprodukten oder Präsentationen.
- Ausbildungsberatung findet auch im Rahmen von **Unterrichtsbesuchen** statt. Die einzelnen Unterrichtsbesuche bleiben unbenotet. Es wird nur mit einer zeitlichen und räumlichen Trennung zum Unterrichtsbesuch Auskunft über den aktuell erreichten Kompetenzstand gegeben.
- Etwa zur Mitte der Ausbildung führen die Fachseminarleiter:innen beidseitig vorbereitete individuelle **Zwischenstandsgespräche** durch. Diese Form der Beratung beschreibt den Ausbildungsstand der LAA in enger Anlehnung an die Kompetenzen und Standards der Anlage 1 OVP. Sie gibt Auskunft zum aktuellen Ausbildungsstand und Hinweise zur weiteren Kompetenzentwicklung.
- Kurz vor Abgabe der Beurteilungsbeiträge und der Langzeitbeurteilungen führen die Fachseminarleiter:innen mit den LAA /L.i.A. ein individuelles **Abschlussgespräch**, in dem u.a. der Kompetenzstand am Ende der Ausbildung bekanntgegeben wird.
- Die Fachseminarleiter:innen beurteilen in ihren **Langzeitbeurteilungen** den erreichten Kompetenzstand in den Handlungsfeldern am Ende der Ausbildung.

	Anleiten	Beraten	Unterstützen	Beurteilen (nicht Benoten!)
Erste Fachseminarsitzungen	X	X	X	X
Sonstige Ausbildungsformate im Fachseminar wie z.B. Handlungsprodukte, Hospitation bei der Fachleiter:in, Exkursionen, Projekte, Gruppenhospitationen, Arbeit in kollegialen Gruppen, Lernbegleitungsgespräche, ...	X	X	X	X
Unterrichtsbesuche aus der Perspektive des Fachseminars und ihre Nachbesprechungen	X	X	X	X

Anlage 1 Hinweise zur Durchführung der Zwischenstandsgespräche und der Abschlussgespräche

	Zwischenstandsgespräch	Abschlussgespräch
Vorbereitung	Die LAA/L.i.A. reflektieren kompetenz- und standardbezogen als aktive Gestalter:in ihres/seines Professionalisierungsprozess es im Vorfeld ihre/seine Kompetenzentwicklung (siehe Anlage 3). Die/der Fachleiter:in entwickelt zudem separat eine begründete Gewichtung und Einschätzung des Leistungsstandes.	Die/der Fachleiter:in formuliert den jeweiligen begründeten Beurteilungsbeitrag auf der Basis der Kompetenzen und Standards der OVP.
Beteiligte Personen	LAA/L.i.A. und jeweilige/r Fachleiter:in	
Bezug zum Ausbildungsabschnitt	etwa zur Mitte der Ausbildung	Ende fünftes / Anfang sechstes Quartal vor Abgabe der Beurteilungsbeiträge bzw. der Langzeitbeurteilung
Ziel	dialogischer Abgleich von Selbst- und Fremdeinschätzung zu dem aktuellen Kompetenzentwicklungsstand Eröffnung eines begründeten Notenspektrums im Fach	Die/der Fachleiter:in erläutert den jeweiligen begründeten Beurteilungsbeitrag auf der Basis der Kompetenzen und Standards der OVP. Gelegenheit zu Nachfragen und zum dialogischen Austausch dazu
mögliche inhaltliche Bezüge	siehe Selbst- und Fremdeinschätzungsbogen (Anlage 3)	siehe Unterlagen für ZfsL Landesamt für Qualitätssicherung und Informationstechnologie der Lehrerbildung (nrw.de)
Perspektiventwicklung	Konkretisierung kurz- und langfristiger Ausbildungsziele für die zweite Hälfte der bewerteten Phase der Ausbildung	-
Dokumentation	LAA/L.i.A. individuell im Lernjournal	-

Anlage 2: Möglicher Verlauf von Zwischenstandsgesprächen

Zielsetzung:

Transparenz zum aktuellen Leistungsstand im individuellen Professionalisierungsprozess von LAA/L.i.A. auf Basis der Kompetenzen und Standards der OVP sowie deren fachbezogenen Spezifizierungen im Kontext von Personen-, Handlungsfeld-, Wissenschafts- sowie Standard- und Kompetenzorientierung.

Phase	Gesprächs-führung	Gesprächsgegenstand
1	SAB	Begrüßung Klärung von Gesprächsverlauf, -zielsetzung und -dauer
2	LAA bzw. L.i.A./SAB	Reflexion der bisherigen Leistungsentwicklung, Einschätzung des aktuellen Leistungsstandes und multiperspektivischer Austausch über die bereits erreichten berufsbezogenen Kompetenzen Mögliche Bezüge mit jeweiliger Schwerpunktsetzung: • Handlungsfelder des KC • Kompetenzen und Standards der OVP • fachdidaktische Ausbildungspläne der Fachseminare • Planungs-, Durchführungs-, und Reflexionskompetenz u.a. auf Basis von unterrichtlichen Handlungsfeldern • Ausbildungsabschnittbezug, Ausbildungsquartale, individuelle Erschließungsfragen sowie Leistungserbringung in der Fachseminararbeit Ggf. weitere Perspektiventwicklung mit individueller Schwerpunktsetzung • Professionsbezogene Entwicklungsschwerpunkte und Handlungsschritte im Kontext der weiteren Ausbildung • Umgang mit berufsbezogenen Anforderungen und Spannungsfeldern • Konkretisierungen, Unterstützungsoptionen und Beiträge der Beteiligten im Professionalisierungsprozess
3	SAB	Eröffnung eines ausbildungsabschnittsbezogenen Leistungsstandes
4	SAB bzw. LAA/L.i.A.	Abschluss, Ausblick und Dokumentation

Anlage 3: Selbst- bzw. Fremdeinschätzungsbogen gemäß OVP NRW (Stand 2023)¹ Seminar Bk Münster als Vorbereitungsbogen für Zwischenstandsgespräche und Abschlussgespräche (individuelle Schwerpunktsetzung möglich; kein Anspruch auf Vollständigkeit; verbleibt jeweils in der Hand der Ersteller:in)

Name LAA/L.i.A.	Name Fachleiter:in	Datum
• Zwischenstandsgespräch Ende Q3/ Anfang Q4 • Abschlussgespräch Ende Q5/ Anfang Q6		

Kompetenzen und Standards der OVP	Beobachtungen bisher wahrgenommener Ressourcen und Herausforderungen (LAA/L.i.A bzw. FL)	Aktueller Leistungsstand (LAA/L.i.A. bzw. FL)	Entwicklungsperspektiven
Kompetenz 1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.			
Kompetenz 2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.			

¹ mögliche weitere Bezugnahme zum [Referenzrahmen Schulqualität](#), zum [Orientierungsrahmen für die Lehreraus- und Fortbildung](#) sowie zum [Modell der drei Basisdimensionen von Unterricht](#)

Kompetenz 3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.			
Kompetenz 4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schüler(n) ⁴ und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.			
Kompetenz 5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.			
Kompetenz 6: Lehrkräfte finden alters- und entwicklungspsychologisch adäquate Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht und tragen zu einem wertschätzenden Umgang bei.			
Kompetenz 7: Lehrkräfte diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.			

Kompetenz 8: Lehrkräfte erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernprozesse und Leistungen auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.			
Kompetenz 9: Lehrkräfte sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst und beziehen gesellschaftliche, kulturelle und technologische Entwicklungen in ihr Handeln ein. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.			
Kompetenz 10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter.			
Kompetenz 11: Lehrkräfte beteiligen sich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung.			

Anlage 4: Hinweise zur Leistungskommunikation

Die Leistungskommunikation im Rahmen der Ausbildung dient der Unterstützung der individuellen Kompetenzentwicklung der LAA/L.i.A. als aktive Lerner:innen.



1.1. Modell der Anforderungswahrnehmung und Kompetenzentwicklung Keller-Schneider (2019)

(Rahmenmodell der Entwicklung pädagogischer Professionalität von Keller-Schneider 2019)

